



KULTUR TICKER

Kultur-Ticker

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 11/2020

4. Nov. 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur November-Ausgabe unserer Kultur Nachrichten.



Leider kommt der Kultur-Ticker dieses Mal verspätet bei Ihnen an. Aufgrund der weiteren Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie ist er diesmal etwas kürzer, aber hoffentlich ebenso interessant.

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx.

Der **Veranstaltungsplaner 2020 ff** - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im Internet abrufbar unter www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx.

Der komplette Terminkalender

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker Dezember ist am 22. November 2020.

NEUIGKEITEN

Kultur-Stärkungsfonds „GL hilft der Kultur“

GL hilft der Kultur: Zweite Bewerbungsrunde

Anträge können bis zum
15. Dezember 2020
schriftlich oder digital gestellt werden.

Bereits Anfang September 2020 hat die Stadt Bergisch Gladbach freie Kultureinrichtungen, Kulturschaffende und Kultur-/Brauchtumsvereine dazu aufgerufen, sich um Unterstützung zu bewerben, um finanzielle Einbußen aufgrund der Corona-Beschränkungen abzumildern. Grundlage war ein Beschluss aus der Ratssitzung vom 1. September über den [Kultur-Stärkungsfonds „GL hilft der Kultur“](#), der für das Jahr 2020 einmalig mit einem Betrag von 100.000 Euro ausgestattet wurde.

Da nach der ersten Bewerberrunde nicht alle Mittel verausgabt wurden, wird nun eine zweite Bewerbungsrunde angeboten, um auch denen helfen zu können, die ganz aktuell durch die neuen, harten Einschränkungen von der Schließung der Einrichtungen bzw. der Absage von Veranstaltungen betroffen sind. Das Programm richtet sich speziell an freie Kultureinrichtungen, Vereine (auch Brauchtumsvereine), Künstler*innen, Kreativ- und Kulturschaffende sowie Solo-Selbstständige im Kulturbereich, bei denen Förderprogramme von Land und Bund nicht oder nur unzureichend greifen und die sich in einer existenzbedrohlichen wirtschaftlichen Notlage befinden. Anträge können bis zum 15. Dezember 2020 schriftlich oder digital gestellt werden. Adressat ist die Stadt Bergisch Gladbach, Fachbereich 4 - Kulturbüro, Scheidtbachstr. 23, 51465 Bergisch Gladbach, E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de.

Weitere Informationen und den Antrag finden Sie auf der Internet-Seite der Stadt Bergisch Gladbach unter <https://www.bergischgladbach.de/gl-hilft-der-kultur.aspx>.

Förderung von Kulturprojekten 2021

Fristverlängerung: Anträge bis zum 28. Februar 2021 einreichen

Wer im ersten Halbjahr 2021 ein Kulturprojekt in Bergisch Gladbach plant und dafür Mittel aus der städtischen Projektförderung erhalten möchte, kann diese bis zum 28. Februar 2021 formlos beantragen. Bei Kulturprojekte, die im Januar und Februar 2021 stattfinden, ist

die Antragsfrist 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn. Die Förderbedingungen können schriftlich oder telefonisch angefordert werden bei Petra Weymans vom Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach, Telefon 02202 / 142554, E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de. Die Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach können Sie auch [hier herunterladen \(PDF\)](#). Die Förderung von Kulturprojekten für das Jahr 2021 gilt unter dem Vorbehalt, dass Fördergelder im mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Haushalt bereitstehen.



Heimatpreis 2020: Die Gewinner stehen fest

In diesem Jahr fand in Bergisch Gladbach zum ersten Mal die Verleihung eines Heimatpreises statt. Bewerben konnten sich Einzelpersonen, Gruppen und Vereine.

Da der Begriff „Heimat“ sehr vielseitig ist und unterschiedlich definiert wird, war abzusehen, aber auch gewünscht, dass die Wettbewerbsbeiträge das Thema sehr differenziert aufgriffen. Die Ausschreibung hatte den Schwerpunkt auf Projekte und Engagements gelegt, die Menschen dabei unterstützen, in Bergisch Gladbach ihre Heimat zu sehen. Das Preisgeld wurde auf insgesamt 5000 Euro angesetzt, die sich auf zwei Preiskategorien verteilen. Die Aufteilung in zwei Kategorien wurde gewählt, um gezielt jüngere Menschen anzusprechen mit dem Ziel, die Altersgruppe bis 30 Jahre stärker für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen. Das Preisgeld stellt das Land NRW im Rahmen seines Heimatförderprogramms zur Verfügung.

[Die Preisträger finden Sie hier...](#)

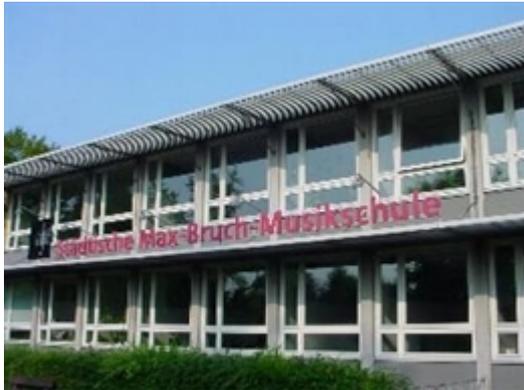


Gottfried Böhm unterschrieb im Goldenen Buch der Stadt

Schon seit Januar diesen Jahres stand diese Begegnung ganz oben auf der Wunschliste von Bürgermeister Lutz Urbach: Aus Anlass des 100. Geburtstags hatte er um ein Treffen mit Professor Gottfried Böhm, dem Architekten des Bensberger Rathauses und des Bergischen Löwen, nachgesucht, um dessen Unterschrift im goldenen Buch der Stadt

einzuholen. Am 29. Oktober fand der Termin nun statt.

Gottfried Böhm, unterstützt von seinen beiden Söhnen Paul und Markus, empfing den Bürgermeister auf der Terrasse seines Hauses in Köln-Marienburg. Nicht nur eine knappe Unterschrift leistete der Jubilar, sondern plauderte anschließend auch freundlich und locker mit seinem Gast, über seine Bergisch Gladbacher Bauten, über Erinnerungen an die Stadt und den Stellenwert, die seine Werke heute in der Stadt noch haben. [Mehr...](#)



„Instrumentenkarussell für Erwachsene“ in der Städtischen Max-Bruch-Musikschule

Nach dem November kommt der Dezember. Zur Weihnachtsfreude gehört das Schenken – schön zum Beispiel ist ein Gutschein für das Kennenlernen und Ausprobieren diverser Musikinstrumente bzw. das Hineinschnuppern in den Gesangsunterricht. Die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) bietet Gutscheine für 4 oder 6 Unterrichtsstunden zum Preis ab 92,00 Euro an. Erwachsene können sich dabei aus allen Instrumentalfächern ein individuelles Programm zusammenstellen.



Die Städtische Max-Bruch-Musikschule fragt:

Wer hat einen großen Raum?

Die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) mit ihrem Hauptgebäude am Langemarckweg 14 und ihrer Zweigstelle in der Kölner Straße in Bensberg platzt bekanntlich schon unter normalen Umständen aus allen Nähten. Sie möchte wohnortnah Unterricht gerade für Kleinkinder und jüngere Instrumentalschüler und -schülerinnen anbieten, kooperiert auch deswegen mit vielen Schulen und Kitas im Stadtgebiet und hat immer wieder mit Raumproblemen z.B. wegen Schulsanierungen zu kämpfen. In der Corona-Krise kommt ein besonderes Problem hinzu: Wegen der Auflagen beim Chorgesang und in Instrumentalensembles z.B. mit Bläsern, stehen viel zu wenig geeignete Räume zur Verfügung. In der wärmeren Jahreszeit wick der Frauenchor Silbertöne unter Leitung von Birgit Bendfeld in

die Pausenhalle aus, doch das ist temperaturmäßig nicht mehr zumutbar. Daher fragt sie weiter: Wer kann einen Raum vermieten? Der sollte Kirchenraumgröße haben und sich nicht allzu weit von der Stadtmitte entfernt befinden. Bei Hilfestellung bitte melden unter Tel. 02202 / 250370.



Bringservice „Bib & Bike“

Dieses Service-Angebot der Stadtbücherei ist für Bergisch Gladbacher Bibliothekskunden, vorrangig für diejenigen, die der „Risikogruppe“ angehören.

In der Regel erfolgt dieser kostenfreie Service mit Fahrrädern. Unser Kooperationspartner ist der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC), Kreisverband RheinBerg-Oberberg.

Erforderlich ist ein gültiger Ausweis der Stadtbücherei. Es können maximal 5 Medien pro Ausweis bestellt werden. Suchen Sie sich die Medien aus dem Online-Katalog (www.stadtbuecherei-gl.de) aus. Achten Sie dabei auf den Bücherei-Standort und bestellen Sie nur Medien aus der Stadtbücherei Bergisch Gladbach, die verfügbar sind. Senden Sie bitte eine Mail mit den Angaben Name, Ausweisnummer, Autor, Titel, Barcodenummer an info@stadtbuecherei-gl.de. Eine Bestellung ist auch telefonisch in der Stadtbücherei Stadtmitte (02202/142281) möglich.

Der Fahrradkurierdienst findet 2x wöchentlich statt, dienstags nachmittags und donnerstags vormittags. Die Besteller verpflichten sich, die Medien persönlich (mit Abstand) entgegen zu nehmen. Es gibt keinen Posteinwurf oder eine Übergabe an die Nachbarschaft. Wenn Medien nicht zugestellt werden können, werden sie nicht vor der Haustüre deponiert, sondern wieder zurückgenommen.

Die Rückgabe kann erfolgen, wenn die nächste Bestellung geliefert wird oder zu den geltenden Öffnungszeiten in der Stadtbücherei.



Ein echter Hammer: Schwergewichtige Ersatzteile fürs Bergische Museum

6,20 Meter lang und knapp 4 Tonnen schwer ist die Welle, die künftig die Kraft des Wasserrades auf das Hammerwerk im [Bergischen Museum](#)

..... am Bensberger Burggraben übertragen wird.

Der mächtige Eichenstamm, aus dem sie gefertigt wurde, stammt aus dem Hochschulforst der Universität Würzburg und ersetzt das Vorgängermodell, das Ende der 1950er Jahre eingebaut worden war. Der Museums-Förderverein, finanziell unterstützt durch die NRW-Stiftung sowie örtliche Sponsoren, hatte den Auftrag an die Spezialfirma für Mühlenbau Gottfried Schumann aus dem sächsischen Mulda erteilt, die die Ersatzteile herstellte und nun auch einbaut. Zur Anlieferung schwenkte ein mobiler Kran die Welle über die Straße Am Stockbrunnen hinweg auf das Museumsgelände ein. Auch das Wasserrad, das die Welle antreibt, wird ausgetauscht. Voraussichtlich in der zweiten Novemberwoche sind die Bauarbeiten dann endgültig abgeschlossen. Damit ist die Anlage wieder voll funktionsfähig und wartet auf Besucher, die hoffentlich bald das Museum wieder aufsuchen können.



Kunstführer „Kardinal-Schulte-Haus und Skulpturenpark Bensberg“

Mit Unterstützung der [Thomas-Morus-Akademie](#) und des [Kardinal-Schulte-Hauses](#) hat der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz das neue Kunststättenheft über das Kardinal-Schulte-Haus und den Skulpturenpark in Bensberg veröffentlicht.

Der Bensberger Kunsthistoriker und Germanist Markus Juraschek-Eckstein, der seit Jahren an einem größeren Werk zu Kunst und Architektur in Bensberg arbeitet, konnte dazu als Autor gewonnen werden.

.....
Bild: Titelseite Rheinische Kunststätten

Die Beschäftigung mit dem Haus „war in mancher Hinsicht eine Grundlagenarbeit dazu“. Für ihn gab es auch eine Reihe von Entdeckungen: „Enorm spannend waren für mich die Identifikation originaler Ausstattungsstücke des Priesterseminars von 1929 im Keller des Gebäudes ... die originalen Paramente, ein Tabernakel, wohl aus der Nachkriegsausstattung der Seminarkapelle“, so der Kunsthistoriker.

Für Karl-Peter Wiemer, Geschäftsführer des Rheinischen Vereins und Herausgeber der Publikation, war die Veröffentlichung schon lange überfällig: „Ein Kunstführer über die Thomas-Morus-Akademie war aus der Sicht des Rheinischen Vereins sehr wünschenswert. Wir haben ja oft schon darüber gesprochen, dass sich hier Architektur, gesellschaftliche Bedeutung und Kunst in einmaliger Weise treffen. Dazu mit Bernhard Rotterdam aus

Langenfeld ein Architekt, der im Rheinland sehr viele und wichtige Spuren hinterlassen hat.“ Der Kunstführer „Kardinal-Schulte-Haus und Skulpturenpark Bensberg“ kann zum Preis von 5,00 Euro (3,00 Euro plus 2,00 Euro Versandkosten) über die Akademie erworben werden, unter akademie@tma-bensberg.de oder telefonisch unter der Rufnummer 02204 / 408472.

VERANSTALTUNGEN



Neue Einschränkungen durch die CoronaSchutzVO ab dem 2. November 2020

Corona macht der Kultur im November wieder einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund der neuen [Coronaschutzverordnung](#) sind Konzerte und Aufführungen in u.a. Theatern, Kinos und anderen öffentlichen oder privaten (Kultur-) Einrichtungen nicht erlaubt. Auch die Museen und die Musikschule müssen vorübergehend bis zum 30. November 2020 schließen. Die Volkshochschule ist zum Teil betroffen.

DIE KUNST KOMMT ZU IHNEN

LiteraFon im November: „Der Hörgenuss ohne Risiko mit Nebenwirkungen“

Das LiteraFon im November ist der literarische Nachschlag zum LiteraFon vom Frühjahr diesen Jahres. Unter dem Titel: Literatur trotz(t) Corona - Wir lesen vor: Worte verbinden“ wurden viele schöne literarische Veranstaltungen per LiteraFon, LiteraView, LiteraPod, und LiteraTürchen verwirklicht. Ins Leben gerufen wurde das Projekt im Frühjahr von HD Haun. Unterstützt wurde er von leidenschaftlichen Vorleser*innen: eine locker zusammengewürfelten Gruppe von Menschen - die meisten gewohnt, auf Theaterbühnen zu stehen und öffentlich Texte vorzutragen - präsentierte mit großem Erfolg Gedichte, Prosa, Krimis, Essays, eigene Werke, Texte anderer Autorinnen und Autoren, Vergnügliches und Nachdenkliches.

Nun gibt es im kühlen und grauen November den "Hörgeruss ohne Risiko mit Nebenwirkungen": Einen Monat lang wird täglich ein literarischer Impfstoff im LiteraFon injiziert: Der Hörgeruss ohne Risiko, aber mit Nebenwirkungen.

Seien Sie gewarnt, denn vielleicht werden Sie als Zuhörer*in angesteckt von der literarischen Vielfalt und vom Hörgeruss. Freuen Sie sich über Erheiterndes oder kommen Sie ins Nachdenken und lassen Sie die Worte wirken.

Die Teilnahme ist sehr einfach: Wählen Sie die angegebene Telefonnummer zur angegebenen Zeit, geben Sie nach Aufforderung den Zugangscode ein und schließen Sie mit der Raute: # ab. - Schon sind Sie mittendrin im literarischen Hotspot unserer Stadt!

Nähere Information bei Caudia Timpner, Tel. 02204 / 402627 oder per E-Mail:

claudia.timpner@web.de.

ALLE TERMINE im November können [Sie hier herunterladen \(PDF\)](#).



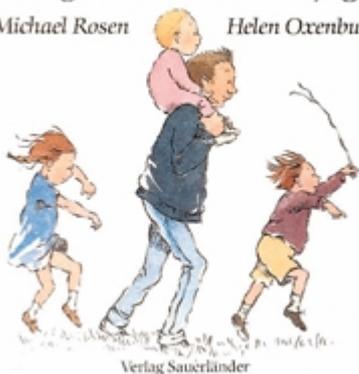
Bundesweiter Vorleseitag am Freitag, 20. November 2020 - nur digital

Hola! Witaj! Bonjour! Zdravo!
Online-Lesungen in europäischen
Sprachen

Hola! Witaj! Bonjour! Zdravo! So schön klingen die Sprachen Europas. Die Stadtbücherei liest in Anlehnung an das diesjährige Thema des Bundesweiten Vorleseitages "Europa" am 20. November Geschichten in mehreren europäischen Sprachen. Die Lesungen finden online statt. Ein Zeitplan wird noch auf der Internetseite der [Stadtbücherei Bergisch Gladbach](#) bekanntgegeben.

Wir gehen auf Bärenjagd

Michael Rosen Helen Oxenbury



Digitales Bilderbuchkino „Wir gehen auf Bärenjagd“

Freitag, 20. November 2020
15:00 Uhr
aus der Stadteilbücherei in Paffrath

Die Geschichte können Kinder
zwischen 3 und 7 Jahren über das Live-
Meeting-Portal Zoom miterleben.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte
anmelden unter

paffrath@stadtbuecherei-gl.de.

Was macht ein Vater, der mit seinen Kindern spazieren geht? Er spielt Bärenjagd. Na ja, aber so ganz ohne kitschig-schöne Zweifelswonnen geht es dann doch nicht ab. Und da lässt man sich ja richtig gerne jagen, wenn es am Schluss heißt: »Ach, wie schön, ach, wie nett, ist doch so ein großes, warmes Bett!«



Digitales Bilderbuchkino „Papa kann fast alles“

Montag, 23. November 2020

15:00 Uhr

aus der [Stadtbücherei im Forum](#)

Die Geschichte können Kinder zwischen 3 und 7 Jahren über das Live-Meeting-Portal Zoom miterleben.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte anmelden unter info@stadtbuecherei-gl.de.

Papa ist der Beste und kann alles, oder...!? Na ja, fast auf jeden Fall. Eine warmherzig erzählte Geschichte über den besten Papa der Welt. Die Kinder erzählen, warum Papa ihr Held ist und was er alles kann.



Macht was Schönes – Digitale Tipps für die ganze Familie

Unsere Erfahrung und unser Wissen bringen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Schnuppern Sie in das digitale Angebot des [Bergischen Museums](#).

In den Videos sehen Sie Tipps und Anleitungen, die zum Ausprobieren und Nachmachen einladen. In dem neuesten Video ernten wir unsere selbst angepflanzten Kartoffeln (Länge: 1:04 min.). Zahlreiche weitere Folgen finden Sie unter Medienangebote.

Wir freuen uns auch auf Rückmeldungen zu unseren digitalen Inhalten unter kontakt@bergisches-museum.de.

Akademie in den Häusern

Für Sie und mit Ihnen gestalten wir - die Thomas-Morus-Akademie - in Zeiten des scheinbaren Stillstandes einen Aufbruch!

Ob eine Vorstellung des gerade erschienenen Kunstführers über das Kardinal-Schulte-Haus, ein Gespräch mit Professor Dr. Jochen Golz, dem langjährigen Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs und Vizepräsidenten der Goethe-Gesellschaft in Weimar, oder ein Interview mit dem Leiter des Landesbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Johannesburg Henning Suhr... vielfältig und facettenreich möchten wir die "Akademie in den Häusern" für Sie gestalten.

Mit Ihnen gehen wir so neue Wege des Miteinander-im-Gesprächs-Bleibens und des Austausches! So kommt die Akademie mit HausKultur täglich zu Ihnen!

Mehr unter: <https://tma-bensberg.de/akademie-den-haeusern/>.

Alle Beiträge finden Sie auch auf Facebook: <facebook.com/TMABensberg/>.

Künstler und Pütz-Roth

Allerorten macht Corona die Absage von Veranstaltungen im öffentlichen Raum notwendig. Darunter leiden Kunstschaffende wie Kunstinteressierte gleichermaßen. Deshalb laden wir alle uns verbundenen Künstler ein, über diese Seite mit ihren Fans und den Freunden des Hauses Pütz-Roth in Kontakt zu bleiben. Die Beiträge der Künstler stellen wir Ihnen auf dieser Seite vor: <https://www.puetz-roth.de/kuenstler-und-puetz-roth.aspx>. Wir freuen uns über jeden weiteren Beitrag und aktualisieren diese Seite laufend.

#Kulturkurier ...

Der [KulturKurier des Bürgerportals](#) ist während der Coronakrise in der Bergisch Gladbacher Kulturszene unterwegs – um Ihnen die Kunst nach Hause zu bringen und den Künstlern eine Möglichkeit zu geben, sich an ihr Publikum zu richten.

Wenn Sie Wünsche haben, wen oder was Sie gerne sehen möchten, melden Sie sich bitte bei der redaktion@in-gl.de.

HILFS- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KULTURSCHAFFENDE



Eine Zusammenstellung der aktuellen Hilfsangebote des Bundes und des Landes NRW, der unmittelbaren Hilfen aus dem Kulturbereich sowie Beratungsangebote und Mitteilungen finden Sie hier.

AUS NRW, BUND UND EU

Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) – Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises berät Antragstellende für das Jahr 2022

Die Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) unterstützt Kulturschaffende im Rheinland mit finanziellen Mitteln bei der Umsetzung ihrer Projekte und Ideen. Ob Kunstprojekte, Jubiläumsfeiern oder Restaurierungsarbeiten – viele Vorhaben im Rheinisch-Bergischen Kreis konnten bereits mit Unterstützung des LVR umgesetzt werden. Um eine mögliche Zuwendung für das Jahr 2022 zu erhalten, können Projektträgerinnen und Projektträger jetzt ihren Förderantrag digital einreichen.

Anträge zur Förderung eines Projektes können unter anderem von Museen, Archiven, Vereinen, kirchlichen Institutionen und Sammlungen gestellt werden.

Interessierten wird empfohlen, sich im Vorfeld mit dem Kreiskulturamt über das geplante Projekt auszutauschen und sich über Förderfähigkeit und Antragstellung beraten zu lassen. Dafür wird um eine Anmeldung per E-Mail an kultur@rbk-online.de gebeten.

Die Anträge für die nächste Förderrunde für das Jahr 2022 müssen bis zum 28. Februar 2021 über das Online-Portal des LVR digital eingehen. Der Rheinisch-Bergische Kreis beurteilt die eingegangenen Anträge bis zum 31. März 2021 für den Landschaftsverband. Die digitale Antragstellung ist auf der Seite des Landschaftsverbandes Rheinland www.lvr.de unter den Stichworten „Regionale Kulturförderung“ zu finden. Weitere Informationen gibt es zudem auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises www.rbk-direkt.de unter dem Stichwort „Kulturförderung“.

Neuerscheinung: Guten Morgen! – Heimat & Nachhaltigkeit

„Guten Morgen!“ – anstelle von „Gute Nacht“ – sagen sich im Dossier „Heimat & Nachhaltigkeit“ nicht nur Fuchs und Hase, sondern auch der Kultur- und Naturbereich. Das Dossier berichtet nicht nur über die Zusammenarbeit zwischen BUND und Deutschem Kulturrat sondern zeigt neue Lösungsansätze auf, wie ein Kulturwandel hin zu mehr nachhaltiger Entwicklung gelingen kann.

Das Dossier können Sie auf der [Internetseite des Deutschen Kulturrates](#) herunterladen.

Frauen und Männer im Kulturmarkt - Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage

Corona hat alles verändert und Corona hat vieles sichtbar gemacht. Dass die Seuche innerhalb von wenigen Tagen die ökonomischen Bedingungen der Künstlerinnen und Künstler und der kleinen kulturwirtschaftlichen Unternehmen zum Zusammenstürzen bringen konnte, zeigt, wie dünn das Eis der ökonomischen Absicherung der Frauen und Männer, die im Kulturmarkt arbeiten, ist. In der Studie wird auf den gesamten Bereich der Kulturberufe geschaut.

Die neue Studie „Frauen und Männer im Kulturmarkt“ von Gabriele Schulz und Olaf Zimmermann ist jetzt auch kostenfrei als E-Book (pdf) erhältlich. Hier kommen Sie zum [PDF-Download](#).

Quelle: Newsletter des [Deutschen Kulturrates](#)

Online-Seminare: KREATIVES EUROPA fördert KULTUR. Wir erklären wie!

Am 11. und 12. November 2020 finden wieder Seminare des [CED KULTUR](#) zum Förderprogramm KREATIVES EUROPA KULTUR statt. Die Online-Seminare befassen sich mit folgenden Inhalten:

- Welche Ziele hat das Programm? Welche Aufgaben erfüllt der CED KULTUR?
- Wie und was fördert die EU im Kultur- und Kreativsektor?
- Teilprogramm KULTUR: Welche Förderbereiche gibt es? Wie stelle ich einen Antrag?
- Zu Gast: Eine geförderte Institution stellt sich vor.
- Praktischer Teil: Was macht eine gute Projektbeschreibung aus?

Es wird in den Online-Seminaren schwerpunktmäßig um den Förderbereich Europäische Kooperationsprojekte gehen. Die Seminare richten sich an Einsteiger*innen und solche, die ihre Kenntnisse aktualisieren bzw. vertiefen wollen.

Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung bis zum 10. November möglich. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Online-Meeting über Zoom. Sie erhalten den Link vor der Veranstaltung per Email.

Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier als PDF zusammengefasst](#).

Von der Kunst zu leben - Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler

Symposium am 13. November 2020 von 14:00 bis 18:30 Uhr live aus der Akademie der Künste

Die druckfrische Expertise mit den Ergebnissen der diesjährigen BBK-Umfrage belegt einmal mehr: Für sehr viele Künstler*innen war die Lage schon vor Corona prekär – die Pandemie hat sie massiv verschärft. Grundübel ist die oftmals fehlende, fast immer zu geringe Vergütung künstlerischer Leistungen. Auch wenn im Lockdown vielen bewusst wurde, was einer Gesellschaft ohne Zugang zu Kunst und Kultur fehlt, sind es gerade auch Künstlerinnen und Künstler, deren berufliche Existenz besonders von Kürzungen und Ausfällen bedroht ist.

Das [BBK-Symposium „Von der Kunst zu leben“](#) geht den Fakten auf den Grund und sucht Lösungsansätze für die Zukunft. Mit ihnen diskutieren Rainer Eisch (Künstler), Bianca Müllner (Künstlerin und Vorsitzende des BBK Hamburg), Dagmar Schmidt (Künstlerin und

Vorsitzende des BBK-Bundesverbands), Martina Schuegraf (Medienwissenschaftlerin), Olaf Zimmermann (Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats).

Politik & Kultur 11/2020

Im Schwerpunkt richtet die Ausgabe den Fokus auf: „Der freundliche Nachbar: Bürgerschaftliches Engagement vor Ort – und überall“.

Weitere Themen der Ausgabe sind:

- Kulturfinanzierung
- Neustart Kultur
- Kulturgut & Naturerbe
- Sudan
- Rote Liste 2.0

Außerdem: Zukunft der Kultur- und Kreativwirtschaft, Kunstschaffende in Schulen, Innovationsfähigkeit der Kultur, Digitalpakt 2.0, Gameskultur, Verwertungsgesellschaften, Monika Maron & S. Fischer Verlage, Game „Sea of Solitude“, Finanzierung des öffentlichen Rundfunks, Ulrich Khuon & Harald Siebler im Porträt, Kulturvermittlung & Opposition in der DDR.

Kostenfreier PDF-Download unter: www.kulturrat.de/publikationen/zeitung-politik-kultur/.



Ausschreibungen

[Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:](#)

-
- Werkleitz Projektförderung (Frist: spätestens 14 Tage vor Projektbeginn)
 - Schulwettbewerb "Be Smart – Don't Start 2020/21" (Frist: 14.11.2020)
 - Förderprogramm zamus: advanced (Frist: 15.11.2020)
 - Jugend musiziert - Landeswettbewerb Nordrhein-Westfalen (Frist: 15.11.2020)
 - #TakePlace | Strukturprojekte (Frist: 15.11.2020)
 - #TakeNote | Wissenstransfer & Kooperation (Frist: 15.11.2020)
 - #TakePart | Publikumsgewinnung (Frist: 15.11.2020)
 - MOE-, SOE- und Maghreb-Sonderfonds 2021 (Frist: 15.11.2020)
 - Vorlesestadt-Wettbewerb (Frist: 26.11.2020)
 - Straelener Übersetzerpreis 2021 der Kunststiftung NRW (Frist: 30.11.2020)
 - Residenzprogramm Kunsthaus Mitte in Oberhausen (Frist: 30.11.2020)
 - T2 Young Experts + Ko-Produktion „Lasst mich mal!“ (Frist: 30.11.2020)
 - Jugendwettbewerb "DenkT@g" (Frist: 30.11.2020)
 - Openion-Förderung für Demokratie-Projekte (Frist: 30.11.2020)
 - Rudolf Augstein Stiftung (Frist: 01.12.2020)
 - #TakeAction | Semiprofessionelle Ensembles & Freilichtbühnen (Frist: 01.12.20)

- Fonds Darstellender Künste: Konzeptionsförderung (Frist: 01.12.2020)
- create music NRW 2021 (Frist: 01.12.2020)
- MITWIRKEN Crowdfunding-Contest (Frist: 08.12.2020)
- Fotowettbewerb: "Zusammenhalt in Vielfalt - Jüdischer Alltag in Deutschland" (Frist: 20.12.2020)
- Medienpreis LEOPOLD (Frist: 31.01.2021)
- Kooperationsprogramm für Jugendaustausch im Rahmen deutsch-polnischer Kommunalpartnerschaften (Frist: 31.01.2021)
- Deutscher Kulturförderpreis 2020/21 (Frist: 31.01.2021)
- WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur (Frist: 31.01.2021)
- #TakeCare | stipendienartige Förderung (Frist: 01.02.2021)
- 68. Europäischer Wettbewerb: Digital EU – and YOU?! (Frist: 05.02.2021)
- Bundesprogramm »Jugend erinnert« (Frist: 15.02.2021)
- 51. Internationaler Jugendwettbewerb: Bau dir deine Welt! (Frist: 19.02.2021)
- Projektfonds Bildende Kunst (Frist: 15.04.2021)
- Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts (Frist: 15.04.2021)

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
 Der Bürgermeister
 Konrad-Adenauer-Platz 1
 51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
 Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
 Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202 14-2554
 Fax: 02202 14-2575
 E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
 Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
 gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.